

## **Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Owschlag am Dienstag, 17. Mai 2016**

---

### **TOP 15.**

#### **Raumnutzungskonzept für den Nordflügel der Grund- und Regionalschule Owschlag**

Die Bgm berichtet von dem erarbeiteten Raumnutzungskonzept für den Nordflügel. Der Technik- und der Kunstraum sind davon ausgenommen, diese Räume werden weiter von der Schule benötigt.

Der Austausch mit Vertretern von Vereinen und Verbänden sei sehr konstruktiv gewesen. Nutzungsmöglichkeiten und –bedarf wurden ermittelt. Es hat sich herauskristallisiert, dass Raumbedarf verschiedenster Art besteht wie für VHS-Kurse, Übungsräume für FF Musikzug, Soundorchester, Tanzgruppen, Abstellräume für Musikinstrumente, Multifunktionsräume für Krabbelgruppe, Kultur Cafe, Sitzungen. Vom DRK werden bereits Räume als Kleiderkammer genutzt. Eventuell kann das Jugendzentrum dort untergebracht werden sowie die Betreute Grundschule. Mit dem Amtsdirektor wurde über die Planung gesprochen und angeregt, einen zentralen Zugang über den Grundschulhof zu schaffen und den Schulhof in die Planung mit einzubeziehen, so hätte man Aussicht Fördermittel zu erlangen. Der Schulausschuss möchte den Nordflügel gerne in gemeindliche Hände geben. Die Betriebskosten müsste die Gemeinde tragen.

Amtsdirektor Betz macht deutlich, es gäbe zwei Möglichkeiten, entweder Nachnutzung oder Abriss, wobei eine Nachnutzung zu bevorzugen wäre. Das Vereinsleben in Owschlag sei sehr ausgeprägt und steigere die Attraktivität der Gemeinde. Von Seiten der Owschlager Vereine und Verbände besteht Raumbedarf. Ferner hat ein Erwachsenen-Bildungsträger Interesse an der Anmietung von Räumen für die Ausbildung zum/ zur Hauswirtschaftler/in. Für eine Umgestaltung des Nordflügels mit Einbeziehung des Schulhofes als Kommunikationsplatz könnten Fördermittel im Rahmen der Daseinsvorsorge von bis zu 60 % eingeworben werden. Als ersten Schritt müsse die Gemeinde grundsätzliche Zustimmung signalisieren.

Mehrheitlich äußert sich die Gemeindevertretung grundsätzlich positiv gegenüber dem Vorhaben, allerdings werden Bedenken hinsichtlich der Finanzierung mit Hinweis auf die Haushaltssituation und die angemahnte Haushaltskonsolidierung geäußert. Als Vorschlag wird geäußert, möglicherweise den ehemaligen Bauhof abzureißen und das Grundstück zu veräußern, damit Mittel in die Gemeindekasse fließen. Außerdem müsse diskutiert werden, ob und in welcher Form Vereine und Verbände an den laufenden Kosten beteiligt werden.

Nach ausführlicher Beratung einigt sich die Gemeindevertretung auf folgenden Grundsatzbeschluss:

Die Gemeindevertretung fasst als Grundsatzbeschluss, die Nachnutzung des Nordflügels der auslaufenden Regionalschule für gemeindliche Belange (u.a. Vereine und Verbände) zu überplanen und mit dem Schulträger in Verhandlung über die Planungs- und Investitionskosten zu treten.

Abstimmungsergebnis:					
Jastimmen	11	Neinstimmen	0	Enthaltungen	2

Verteiler	AD	FD I	FD II	FD III	FD IV	BM	Sonstige
zur Kenntnis			x	x			
zur Bearbeitung			x				
zu den Akten							
Rücksprache							
zur Sitzung am:							